

solothurner vokalisten

Johann Sebastian Bach

MATTHÄUS-PASSION



Samstag, 5. April 2025, 18 Uhr, Katholische Kirche Oberbuchsiten
Sonntag, 6. April 2025, 16 Uhr, Jesuitenkirche Solothurn

Solothurner Vokalisten & Projet 120
Singschule Solothurner Mädchenchor
Grenzklang Barockorchester

www.arsmusica.ch/Vokalisten

„In dieser Woche habe ich dreimal die Matthäus-Passion des göttlichen Bach gehört, jedes Mal mit demselben Gefühl der unermesslichen Bewunderung. Wer das Christentum völlig verlernt hat, der hört es hier wirklich wie ein Evangelium.“

Friedrich Wilhelm Nietzsche

Die Solothurner Vokalisten

bestehen seit 1961; seit 2001 steht der rund 30 Sängerinnen und Sänger umfassende Kammerchor unter der Leitung von Patrick Oetterli. Die kleine Besetzung des Chors ermöglicht eine flexible Klanggestaltung und lebendiges Musizieren unter hoher Eigenverantwortung jedes einzelnen Choristen.

Die Mitglieder der Solothurner Vokalisten kommen hauptsächlich aus der Jurasüdfuss-Region des Kantons Solothurn und angrenzenden Gebieten. Dementsprechend konzertiert der Chor vornehmlich in den Regionen Solothurn und Olten, häufig auch im nahegelegenen Klosterbezirk St. Urban.

Im Zentrum der Programmgestaltung der Solothurner Vokalisten stehen Werke aller Epochen von Hochbarock bis Moderne, acapella oder begleitet von einzelnen Instrumenten bis hin zu Orchester. In den letzten Jahren konnten die Vokalistinnen mit Bachs h-moll Messe und Mozarts Missa in c-moll Werke mit einem grossen Klangkörper zur Aufführung bringen. Als Anerkennung für ihr musikalisches Wirken durften die Vokalistinnen 2017 den Solothurner Kulturpreis für Musik entgegen nehmen.

Projet 120

Projet 120 ist ein Vokalensemble aus einem Dutzend junger Sängerinnen und Sängern - alles ehemalige Mitglieder der *Vocalistes du Conservatoire de Lausanne*. Sie verstehen sich als künstlerisches Kollektiv, das mit der Unterstützung von Gastdirigenten Chorprojekte diversester Stilrichtungen umsetzt. Für diese Aufführung ergänzen sie die Reihen der Solothurner Vokalistinnen.

Singschule Solothurner Mädchenchor

Der Solothurner Mädchenchor ist eine Singschule mit rund 80 engagierten Sängerinnen. Mehrmals wöchentlich treffen sich die Mädchen und jungen Frauen zur Probe und zur individuellen Stimmbildung. Mit ihren ambitionierten Konzertprojekten bereichern sie seit 25 Jahren die kulturelle Vielfalt in Solothurn.

Sopran

Gabriele Aebi, Martina Bondt, Iris Brandt, Jasmin Bühlmann, Silja Egger, Annick Ewers, Susanne Hammer, Silvia Hodel, Barbara Imholz, Therese Liechti, Petra Lutz, Bridget Mani, Alyssa Muff, Monica Ryser, Susan Strübin, Alice Troxler Staub

Soprano in ripieno - Singschule Solothurner Mädchenchor

Saskia Balli, Livia Flury, Flavia Graf, Christa Jutz, Lora Keller, Philomena Lutz, Jane Mühlinghaus, Clara Naef, Lucie Naef, Sofia Naef, Amélie Rieder
Einstudierung: Lea Scherer

Alt

Margareta Berger, Daniela Bumbacher, Dominique Büttler, Priska Grimm, Claudia Käch, Brigitte Käfferlein, Claudia Küpfert, Dorothee Meer, Bernadette Niggli, Rosmarie Oetterli, Annelise Zuber

Tenor

Markus Barth, Armin Felix, Franz Josef Glanzmann, Martin Imholz, Rolf Meer, Urs Schenker, Martin Strub, Ruedi Zurflüh

Bass

Hugo Albisser, Peter Berger, Christian Fischlin, Thomas Henzi, Markus Jenal, Daniel Kradolfer, Jörg Nyffeler, Martin Oetterli, Franz Peter, Hannes Schwarz, Karl Spörri

Sopran

Marie Lipp, Émérentienne Pasche, Ellie Scippa
Jane Mühlinghaus, Lucie Naef, Amélie Rieder (SSM)

Alt

Claudine Charnay, Laure de Billy, Mathilde Favre, Joanna Haupt
Livia Flury, Christa Jutz (SSM)

Tenor

Raphaël Bortolotti, Frédéric Guignard, Pascal Guignard

Bass

Ruben Monteiro Pedro, Tristan Moreau, Jonas Morin, Marin Piguet

Solistinnen & Solisten

Sopran Marie Lipp, Émérentienne Pasche

Alt Claudine Charnay

Tenor Raimund Wiederkehr

Bass Ruben Monteiro Pedro

Evangelist Maël Graa

Jesus Thomas Fluor

Petrus: Jonas Morin, Judas: Tristan Moreau

1. & 2. Magd: Martina Bondt, Barbara Imholz

Zeugen: Mathilde Favre, Pascal Guignard

Hohepriester: Markus Barth, Hannes Schwarz

Pilatus: Marin Piguet, Pilatus' Frau: Émérentienne Pasche

Leitung Patrick Oetterli

Violine 1	Irene Benito Temprano, Konzertmeisterin Javier López Sanz Muriel Affolter Martina Albisetti
Violine 2	Mojca Gal Melanie Kind Emilie Mory Anna Liza Rogers
Viola	Annette Kappeler Sophia Binggeli
Violoncello	Bernhard Maurer
Violone & Gambe	Rahel Klein
Flöte	Nadja Camichel Liane Ehrlich
Oboe, O. d'amore & Oboe da Caccia	Sabina Weyermann Esther Fluor
Fagott	Dominique Tinguely
Orgel	Rainer Walker
Cembalo	Gregor Ehksam
Laute	Yasunori Imamura

Neben den Solistinnen und Solisten sowie dem Doppelchor kommen in Bachs „grosser Passion“ zwei komplette Orchester vor. Das stellte schon Bach vor Probleme: Er konnte diese Passion nur in einer seiner beiden Leipziger Kirchen aufführen, in der Nikolaikirche fehlte schlicht der Platz!

In dieser Aufführung kommt aufgrund der Raumverhältnisse die Bearbeitung des Strassburger Dirigenten und Chorleiters Dominique Sourisse zum Einsatz: Er hat die Stimmen der beiden Orchester zusammengelegt und versucht, mit angepassten Lösungen den doppelchörigen Effekt zu erhalten.

4. Passio D. N. I. C. secundu Mathäum

The image shows a page of handwritten musical notation from a manuscript. The title at the top is "4. Passio D. N. I. C. secundu Mathäum". The score is written on multiple staves. The top staff is for the Soprano voice, followed by Alto, Tenor, and Bass voices. Below the voices are staves for various instruments, including Flauto (Flute), Violino (Violin), Viola, Cello, and Contrabbasso (Double Bass). The notation is in a historical style, with clefs, time signatures, and various musical symbols. The paper is aged and shows some staining.

Eingangschor
,Kommt, ihr Töchter,
helft mir klagen'

Bachs Handschrift
der Fassung von 1736

Bachs Matthäuspassion

Auch wenn die blutige Geschichte von der Kreuzigung Jesu, vom Leiden und Büßen nicht mehr wirklich in unseren heutigen Alltag passen will, ist dieses Werk aus dem Kulturleben nicht mehr wegzudenken - es findet Jahr um Jahr weltweit sein Publikum. Bei seiner Entstehung war es jedoch weit weniger erfolgreich:

Die Uraufführung am 11. April 1727 in der Leipziger Thomaskirche stieß auf spärliches Echo. Bach hatte vermutlich mit der ausufernden und dramatischen Inszenierung die Leipziger einmal mehr vor den Kopf gestossen. Trotz überarbeiteter Fassung wurde die *Passio Domini nostri Jesu Christi Secundam Matthaeum* zu Bachs Lebzeiten gerade viermal aufgeführt. Offenbar war die dramatische Wirkung des Werkes dem Kirchenvolk zu heftig, zu lebensnah, ja zu opernhaft, was damals in den Leipziger Kirchen explizit unerwünscht war. So beklagte sich eine fromme adelige Dame, nachdem sie Ohrenzeugin einer Aufführung von Bachs Matthäus-Passion im Karfreitagsgottesdienst war, mit den Worten: „Behüte Gott! Ist es doch, als ob man in einer Opéra Comédie wäre“.

...ist es doch, als ob man in einer Opéra-Comédie wäre!...

Mit einer Dauer von gut zweieinhalb Stunden sprengte das Werk den Rahmen des damals Üblichen bei Weitem und damit nicht genug: Bach zog alle Register der Emotionen und Ausdruckformen. Schon die Einleitung des Orchesters zum Eingangschor, „Kommt, ihr Töchter, helft mir klagen“, wirkt wie eine aufziehende Gewitterfront, eine Ankündigung des kommenden Unheils - durchzogen von scheuen Hoffnungsschimmern auf einen ganz gewöhnlichen Alltag. Doch der dann einsetzende Dialog der beiden Chöre zieht den Zuhörer unmittelbar ins Passionsgeschehen hinein. Überlagert vom Cantus firmus mit der Choralstrophe „O Lamm Gottes unschuldig“ wird dem Zuhörer unweigerlich klar: Wir sind hier mit einer unausweichlichen, schrecklichen Geschichte konfrontiert, der wir uns nicht entziehen können.

Bach bespielt auch im weiteren Verlauf mehrere Ebenen: Der Evangelist erzählt die Geschehnisse im Wortlaut der Bibel nach. Einzelne Rollen z.B. Pilatus, Petrus, Jünger werden solistisch dargestellt. Das Volk braust regelmässig in Turba-Chören durch die Szenerie. Daneben unterbricht Bach den Erzählfluss mit Arien sowie Chorälen und lässt innehalten, reflektieren.

Erzählende und reflektierende Oratoriensätze waren damals durchaus gang und gäbe. Indes schaffte es kaum ein Komponist vor Bach, diese Erzählweise mit solch dramatischer Dichte zu versehen.

So ist es dann auch nachvollziehbar, dass erst im Zeitgeist der Romantik die Neuaufführung von 1829 durch den jungen Felix Mendelssohn das Meisterwerk wieder an die Oberfläche brachte und gleichzeitig eine eigentliche Bach-Renaissance auslöste.

*Terz zur Passions-Music, nach dem
Evangelisten Matthäo, am Char-Freytage
bey der Vesper in der Kirche zu
St. Thomä.*

Vor der Predigt.

Die Tochter Zion und die Gläubigen.

Aria.

*3. Nimm, ihr Töchter, helfft mir klagen,
3. Sehet! Gl. Wen? 3. den Bräutigam.
3. Seht ihn; Gl. Wie? 3. als wie ein Lamm.*

Choral.

*O! Lamm Gottes, unschuldig
Am Stamm des Creuzes geschlachtet,
3. Sehet; Gl. Was? 3. Seht die Gedult,
Allzeit erfunden geduldig,
Wiewohl du warest verachtet,*

*Textheft zur Passions-Musik
von 1729.*

Die Passion ist in zwei Teile gegliedert: Der erste Teil beschreibt das Geschehen bis Jesu Gefangennahme, der zweite Teil handelt von seiner Verurteilung, Kreuzigung, Tod und Grablegung.

Diese inhaltliche Gliederung ergibt sich aus den Erfordernissen des Karfreitagsgottesdienstes, in dem die Predigt als Dreh und Angelpunkt eine Aufteilung des Werks nötig machte. Zwischen den beiden Teilen wurde zu Bachs Zeiten die Predigt von etwa einer Stunde Dauer gehalten.

Erster Teil

1. Chor,

Kommt, ihr Töchter, helft mir klagen,
sehst - *wen?* - den Bräutigam,
sehst ihn - *wie?* - als wie ein Lamm.

*O Lamm Gottes unschuldig
am Stamm des Kreuzes geschlachtet*

Sehest - *was ?* - sehest die Geduld,
*allzeit erfund'n geduldig
wiewohl du warest verachtet.*

sehst - *wohin?* - auf unsre Schuld,
*All Sünd hast du getragen,
sonst müssten wir verzagen,*

sehst ihn aus Lieb und Huld
Holz zum Kreuzes selber tragen.
Erbarm dich unser o Jesu!

2. Rezitativ

Evangelist

Da Jesus diese Rede vollendet hatte,
sprach er zu seinen Jüngern:

Jesus

Ihr wisset, dass nach zween Tagen
Ostern wird, und des Menschen Sohn
wird überantwortet werden, dass er
gekreuziget werde.

3. Choral

*Herzliebster Jesu,
was hast du verbroschen,
dass man ein solch scharf Urteil
hat gesprochen,
was ist die Schuld,
in was für Missetaten
bist du geraten.*

4a. Rezitativ

Evangelist

Da versammelten sich die Hohenpriester
und Schriftgelehrten und die Ältesten im
Volk in den Palast des Hohenpriesters,
der da hieß Kaiphas, und hielten Rat,
wie sie Jesum mit Listen griffen und
töteten. Sie sprachen aber:

4b. Chor

Ja nicht auf das Fest,
auf dass nicht ein Aufruhr werde im Volk.

4c. Rezitativ

Evangelist

Da nun Jesus war zu Bethanien,
im Hause Simonis des Aussätzigen,
trat zu ihm ein Weib, die hatte ein Glas
mit köstlichem Wasser, und goss es auf
sein Haupt, da er zu Tische sass.

Da das seine Jünger sahen, wurden sie
unwillig und sprachen:

4d. Chor

Wozu dienet dieser Unrat, wozu?
Dieses Wasser hätte mögen teuer ver-
kauft und den Armen gegeben werden.

4e. Rezitativ

Evangelist

Da das Jesus merketete,
sprach er zu ihnen:

Jesus

Was bekümmert ihr das Weib? Sie hat ein gut Werk an mir getan. Ihr habet allezeit Armen bei euch, mich aber habt ihr nicht allezeit. Dass sie dies Wasser hat auf meinen Leib gegossen, hat sie getan, dass man mich begraben wird. Wahrlich, ich sage euch, wo dies Evangelium gepredigt wird in der ganzen Welt, da wird man auch sagen zu ihrem Gedächtnis, was sie getan hat.

5. Rezitativ Alt

Du lieber Heiland du,
wenn deine Jünger töricht streiten,
dass dieses fromme Weib mit Salben
deinen Leib zum Grabe will bereiten,
so lasse mir inzwischen zu,
von meiner Augen Tränenflüssen
ein Wasser auf dein Haupt zu giessen.

6. Arie Alt

Buss und Reu, Bus und Reu
knirscht das Sündenherz entzwei,
dass die Tropfen meiner Zähren
angenehme Spezerei,
treuer Jesu, dir gebären.

7. Rezitativ

Evangelist

Da ging hin der Zwölfen einer mit
Namen Judas Isharioth zu den
Hohenpriestern und sprach:

Judas

Was wollt ihr mir geben?
Ich will ihn euch verraten.

Evangelist

Und sie boten ihm dreissig Silberlinge.
Und von dem an suchte er Gelegenheit,
dass er ihn verriete.

8. Arie Sopran

Blute nur, du liebes Herz.
Ach, ein Kind, das du erzogen,
das an deiner Brust gesogen,
droht den Pfleger zu ermorden;
denn es ist zur Schlange worden.

9a. Rezitativ

Evangelist

Aber am ersten Tage der süssen Brot
traten die Jünger zu Jesu
und sprachen zu ihm:

9b. Chor

Wo willst du, dass wir dir bereiten,
das Osterlamm zu essen?

9c. Rezitativ

Evangelist

Er sprach:

Jesus

Gehet hin in die Stadt zu einem und
sprecht zu ihm: Der Meister lässt dir
sagen: Meine Zeit ist hier, ich will bei dir
die Ostern halten mit meinen Jüngern.

Evangelist

Und die Jünger taten, wie ihnen Jesus befohlen hatte, und bereiteten das Osterlamm. Und am Abend setzte er sich zu Tische mit den Zwölfen. Und da sie assen, sprach er:

Jesus

Wahrlich, ich sage euch, einer unter euch wird mich verraten.

9d. Rezitativ

Evangelist

Und sie wurden sehr betrübt, und huben an, ein jeglicher unter ihnen, und sagten zu ihm:

9e. Chor

Herr, bin ich's?

10. Choral

*Ich bin's, ich sollte büßen,
an Händen und an Füßen
gebunden in der Höll,
die Geisseln und die Banden
und was du ausgestanden,
das hat verdient meine Seel.*

11. Rezitativ

Evangelist

Er antwortete und sprach:



Pieter Coecke van Aelst: Das letzte Abendmahl (1531)

Jesus

Der mit der Hand mit mir in die Schüssel
tauchet, der wird mich verraten.
Des Menschen Sohn gehet zwar dahin,
wie von ihm geschrieben stehet;
doch wehe dem Menschen, durch wel-
chen des Menschen Sohn verraten wird,
es wäre ihm besser, dass derselbige
Mensch noch nie geboren wäre.

Evangelist

Da antwortete Judas, der ihn verriet,
und sprach:

Judas

Bin ich's, Rabbi?

Evangelist

Er sprach zu ihm:

Jesus

Du sagest's.

Evangelist

Da sie aber assen,
nahm Jesus das Brot, dankete und
brach's, und gab's den Jüngern
und sprach:

Jesus

Nehmet, esset, das ist mein Leib.

Evangelist

Und er nahm den Kelch, und dankete,
gab ihnen den und sprach:

Jesus

Trinket alle daraus, das ist mein Blut des
neuen Testaments, welches vergossen
wird für viele zur Vergebung der Sünden.
Ich sage euch, ich werde von nun an
nicht mehr von diesem Gewächs des
Weinstocks trinken, bis an den Tag,
da ich's neu trinken werde mit euch
in meines Vaters Reich.

12. Rezitativ Sopran

Wiewohl mein Herz in Tränen schwimmt,
dass Jesus von mir Abschied nimmt,
so macht mich doch sein Testament erfreut,
sein Fleisch und Blut, o Kostbarkeit,
vermacht er mir in meine Hände.
Wie er es auf der Welt mit denen Seinen
nicht böse können meinen,
so liebt er sie bis an das Ende.

13. Arie Sopran

Ich will dir mein Herze schenken,
senke dich, mein Heil, hinein.
Ich will mich in dir versenken,
ist dir gleich die Welt zu klein,
ei, so sollst du mir allein
mehr als Welt und Himmel sein.

14. Rezitativ

Evangelist

Und da sie den Lobgesang gesprochen
hatten, gingen sie hinaus an den Ölberg.
Da sprach Jesus zu ihnen:

Jesus

In dieser Nacht werdet ihr euch alle
ärgern an mir, denn es steht geschrie-
ben: Ich werde den Hirten schlagen,
und die Schafe der Herde werden sich
zerstreuen. Wenn ich aber auferstehe,
will ich vor euch hingehen in Galiläam.

15. Choral

*Erkenne mich, mein Hüter,
mein Hirte, nimm mich an,
von dir, Quell aller Güter,
ist mir viel Guts getan,
dein Mund hat mich gelabet
mit Milch und süsßer Kost,
dein Geist hat mich begabet
mit mancher Himmelslust.*

16. Rezitativ

Evangelist

Petrus aber antwortete und sprach zu
ihm:

Petrus

Wenn sie auch alle sich an dir ärgerten,
so will ich doch mich nimmermehr ärgern.

Evangelist

Jesus sprach zu ihm:

Jesus

Wahrlich, ich sage dir, in dieser Nacht,
ehe der Hahn krähet,
wirst du mich dreimal verleugnen.

Evangelist

Petrus sprach zu ihm:

Petrus

Und wenn ich mit dir sterben müsste,
so will ich dich nicht verleugnen.

Evangelist

Desgleichen sagten auch alle Jünger.

17. Choral

*Ich will hier bei dir stehen,
verachte mich doch nicht,
von dir will ich nicht gehen,
wenn dir dein Herze bricht,
wenn dein Herz wird erblassen
im letzten Todesstoss,
alsdenn will ich dich fassen
in meinem Arm und Schoss.*

18. Rezitativ

Evangelist

Da kam Jesus mit ihnen zu einem Hofe,
der hiess Gethsemane, und sprach zu
seinen Jüngern:

Jesus

Setzet euch hie, bis dass ich dort hingeh
und bete.

Evangelist

Und nahm zu sich Petrum und die zween
Söhne Zebedäi, und fing an zu trauern
und zu zagen. Da sprach Jesus zu ihnen:

Jesus

Meine Seele ist betrübt bis an den Tod,
bleibet hie und wachet mit mir.



Pieter Coecke van Aelst: Christus im Garten Gethsemane (1530)

19. Rezitativ Tenor & Chor

O Schmerz, hier zittert das gequälte Herz,
wie sinkt es hin, wie bleicht sein Angesicht,

***Was ist die Ursach'
aller solcher Plagen,***

der Richter führt ihn vor Gericht,
da ist kein Trost, kein Helfer nicht,

***ach, meine Sünden
haben dich geschlagen,***

er leidet alle Höllenqualen,
er soll vor fremden Raub bezahlen.

***ich, ach, Herr Jesu,
habe dies verschuldet,
was du erduldet.***

Ach, könnte meine Liebe dir,
mein Heil, dein Zittern und dein Zagen
vermindern oder helfen tragen,
wie gerne blieb ich hier.

20. Arie Tenor & Chor

Ich will bei meinem Jesu wachen

so schlafen unsre Sünden ein

Meinen Tod büsset seiner Seelen Not
sein Trauren machet mich voll Freuden;
***drum muss uns sein verdienstlich Leiden
recht bitter und doch süsse sein.***

21. Rezitativ

Evangelist

Und ging hin ein wenig, fiel nieder auf
sein Angesicht und betete und sprach:

Jesus

Mein Vater, ist's möglich, so gehe dieser
Kelch von mir; doch nicht wie ich will,
sondern wie du willst.

22. Rezitativ Bass

Der Heiland fällt vor seinem Vater nieder,
dadurch erhebt er mich und alle
von unserm Falle

hinauf zu Gottes Gnade wieder.

Er ist bereit, den Kelch,
des Todes Bitterkeit zu trinken,
in welchen Sünden dieser Welt gegossen
sind und hässlich stinken,
weil es dem lieben Gott gefällt.

23. Arie Bass

Gerne will ich mich bequemen
Kreuz und Becher anzunehmen,
trink ich doch dem Heiland nach.
Denn sein Mund, der mit Milch und
Honig fließet, hat den Grund und
des Leidens herbe Schmach
durch den ersten Trunk versüßet.

24. Rezitativ

Evangelist

Und er kam zu seinen Jüngern und fand
sie schlafend und sprach zu ihnen:

Jesus

Können ihr denn nicht eine Stunde mir
wachen? Wachtet und betet, dass ihr nicht
in Anfechtung fallet. Der Geist ist willig,
aber das Fleisch ist schwach

Evangelist

Zum andernmal ging er hin, betete und
sprach:

Jesus

Mein Vater, ist's nicht möglich, dass
dieser Kelch von mir gehe, ich trinke ihn
denn, so geschehe dein Wille.

25. Choral

*Was mein Gott will,
das gescheh allzeit,
sein Will, der ist der beste,
zu helfen den'
er ist bereit,
die an ihn gläuben feste,
er hilft aus Not,
der fromme Gott,
und züchtigt mit Massen,
wer Gott vertraut,
fest auf ihn baut,
den will er nicht verlassen.*

26. Rezitativ

Evangelist

Und er kam und fand sie aber schlafend,
und ihre Augen waren voll Schlafs. Und
er liess sie und ging abermals hin und be-
tete zum drittenmal und redete dieselbi-
gen Worte. Da kam er zu seinen Jüngern
und sprach zu ihnen:

Jesus

Ach, wollt ihr nun schlafen und ruhen?
Siehe, die Stunde ist hie, dass des
Menschen Sohn in der Sünder Hände
überantwortet wird. Stehet auf, lasset uns
gehen, siehe, er ist da, der mich verrät.

Evangelist

Und als er noch redete, siehe, da kam
Judas, der Zwölfen einer, und mit ihm
eine grosse Schar mit Schwertern und
mit Stangen von den Hohenpriestern
und Ältesten des Volks. Und der Verräter
hatte ihnen ein Zeichen gegeben und
gesagt: "Welchen ich küssen werde, der
ist's, den greifet." Und alsbald trat er zu
Jesus und sprach:

Judas

Gegrüsset seist du, Rabbi!

Evangelist

Und küssete ihn.

Jesus aber sprach zu ihm:

Jesus

Mein Freund, warum bist du kommen?

Evangelist

Da traten sie hinzu, und legten die Hände
an Jesus, und griffen ihn.

27a. Arie Sopran, Alt & Chor

So ist mein Jesus nun gefangen.

Lasst ihn, haltet, bindet nicht!

Mond und Licht

ist vor Schmerzen untergegangen,
weil mein Jesus ist gefangen.

Lasst ihn, haltet, bindet nicht!

Sie führen ihn, er ist gebunden.

27b. Chor

Sind Blitze, sind Donner
in Wolken verschwunden?

Eröffne den feurigen Abgrund, o Hölle,
zertrümme, verderbe, verschlinge,
zerschelle mit plötzlicher Wut
den falschen Verräter, das mörderische Blut.

28. Rezitativ

Evangelist

Und siehe, einer aus denen, die mit Jesu
waren, reckete die Hand aus und schlug
des Hohenpriesters Knecht und hieb ihm
ein Ohr ab. Da sprach Jesus zu ihm:

Jesus

Stecke dein Schwert an seinen Ort; denn
wer das Schwert nimmt, der soll durchs
Schwert umkommen. Oder meinst du,
dass ich nicht könnte meinen Vater bitten,
dass er mir zuschickte mehr denn zwölf
Legion Engel? Wie würde aber die Schrift
erfüllet? Es muss also gehen.

Evangelist

Zu der Stund sprach Jesus zu den
Scharen:

Jesus

Ihr seid ausgegangen als zu einem Mör-
der, mit Schwertern und mit Stangen, mich
zu fangen, bin ich doch täglich bei euch
gesessen und habe gelehret im Tempel,
und ihr habt mich nicht gegriffen. Aber
das ist alles geschehen, dass erfüllet
würden die Schriften der Propheten.

Evangelist

Da verliessen ihn alle Jünger und flohen.

29. Chor

O Mensch, beweine dein Sünde gross,
darum Christus seines Vaters Schoss
äussert und kam auf Erden,
von einer Jungfrau rein und zart
für uns er hie geboren ward,
er wollt der Mittler werden.
Den Toten er das Leben gab,
und legt darbei all Krankheit ab,
bis sich die Zeit herdrange,
dass er für uns geopfert würd,
trüg unsrer Sünden schwere Bürd
wohl an dem Kreuze lange.

Ende des ersten Teils

20 Minuten Pause



*Pieter Coecke van Aelst: Die Gefangennahme Christi
(Skizze eines Glasfensters)*

Zweiter Teil

30. Arie Alt & Chor

Ach, nun ist mein Jesus hin.

*Wo ist denn dein Freund hingegangen,
o du Schönste unter den Weibern?*

Ist es möglich, kann ich schauen?

Wo hat sich dein Freund hingewandt?

Ach, mein Lamm in Tigerklauen,

ach, wo ist mein Jesus hin?

So wollen wir mit dir ihn suchen.

Ach, was soll ich der Seele sagen,
wenn sie mich wird ängstlich fragen,
ach, wo ist mein Jesus hin?

31. Rezitativ

Evangelist

Die aber Jesum gegriffen hatten,
führten ihn zu dem Hohenpriester
Kaiphas, da nun die Schriftgelehrten
und Ältesten sich versammelt hatten.
Petrus aber folgte ihm nach von ferne
bis in den Palast des Hohenpriesters
und ging hinein und setzte sich bei die
Knechte, auf dass er sähe, wo es hinaus
wollte. Die Hohenpriester aber und
Ältesten und der ganze Rat suchten
falsche Zeugnis wider Jesum, auf dass
sie ihn töteten, und funden keines.

32. Choral

*Mir hat die Welt trüglich gericht'
mit Lügen und mit falschem G'dicht,
viel Netz und heimlich Stricken,
Herr, nimm mein wahr in dieser G'fahr,
b'hüt mich für falschen Tücken.*

33. Rezitativ

Evangelist

Und wiewohl viel falsche Zeugen herzu-
traten, funden sie doch keins. Zuletzt
traten herzu zween falsche Zeugen und
sprachen:

Zeugen

Er hat gesagt: Ich kann den Tempel
Gottes abbrechen und in dreien Tagen
denselben bauen.

Evangelist

Und der Hohepriester stund auf und
sprach zu ihm:

Hohepriester

Antwortest du nichts zu dem, was diese
wider dich zeugen?

Evangelist

Aber Jesus schwieg stille.

34. Rezitativ Tenor

Mein Jesus schweigt
zu falschen Lügen stille,
um uns damit zu zeugen,
dass sein Erbarmens voller Wille
vor uns zum Leiden sei geneigt,
und dass wir in dergleichen Pein
ihm sollen ähnlich sein,
und in Verfolgung stille schweigen.

35. Arie Tenor
Geduld, wenn mich falsche Zungen stechen.
Leid ich wider meine Schuld
Schimpf und Spott,
ei, so mag der liebe Gott
meines Herzens Unschuld rächen.

36a. Rezitativ
Evangelist
Und der Hohepriester antwortete,
und sprach zu ihm:

Hohepriester
Ich beschwöre dich bei dem lebendigen
Gott, dass du uns sagest, ob du seiest
Christus, der Sohn Gottes?

Evangelist
Jesus sprach zu ihm:

Jesus
Du sagest's; doch sage ich euch, von
nun an wird's geschehen, dass ihr sehen
werdet des Menschen Sohn sitzen zur
Rechten der Kraft und kommen in den
Wolken des Himmels.

Evangelist
Da zerriss der Hohepriester seine Kleider,
und sprach:

Hohepriester
Er hat Gott gelästert, was dürfen wir
weiter Zeugnis? Siehe, itzt habt ihr seine
Gotteslästerung gehöret. Was dünket
euch?

Evangelist
Sie antworteten und sprachen:

36b. Chor
Er ist des Todes schuldig!

36c. Rezitativ
Evangelist
Da speieten sie aus in sein Angesicht,
und schlugen ihn mit Fäusten. Etliche
aber schlugen ihn ins Angesicht und
sprachen:

36d. Chor
Weissage uns, Christe, wer ist's,
der dich schlug?

37. Choral
*Wer hat dich so geschlagen,
mein Heil, und dich mit Plagen
so übel zugericht'?*
*Du bist ja nicht ein Sünder,
wie wir und unsre Kinder,
von Missetaten weisst du nicht.*

38a. Rezitativ
Evangelist
Petrus aber sass draussen im Palast, und
es trat zu ihm eine Magd und sprach:

Erste Magd
Und du warest auch mit dem Jesu aus
Galiläa.

Evangelist
Er leugnete aber vor ihnen allen und sprach:

Petrus

Ich weiss nicht, was du sagest.

Evangelist

Als er aber zur Tür hinausging, sahe ihn eine andere und sprach zu denen, die da waren:

Zweite Magd

Dieser war auch mit dem Jesu von Nazareth.

Evangelist

Und er leugnete abermal und schwur dazu:

Petrus

Ich kenne des Menschen nicht.

Evangelist

Und über eine kleine Weile traten hinzu, die da stunden, und sprachen zu Petro:

38b. Chor

Wahrlich, du bist auch einer von denen;
denn deine Sprache verrät dich.

38c. Rezitativ

Evangelist

Da hub er an, sich zu verfluchen
und zu schwören:

Petrus

Ich kenne des Menschen nicht.

Evangelist

Und alsbald krähe der Hahn.
Da dachte Petrus an die Worte Jesu,
da er zu ihm sagte: Ehe der Hahn krähen
wird, wirst du mich dreimal verleugnen.
Und ging heraus und weinete bitterlich.

39. Arie Alt

Erbarme dich mein Gott,
um meiner Zähren willen.
Schau hier, Herz und Auge
weint vor dir bitterlich.

40. Choral

*Bin ich gleich von dir gewichen,
stell ich mich doch wieder ein,
hat uns doch dein Sohn verglichen
durch sein Angst und Todespein.
Ich verleugne nicht die Schuld,
aber deine Gnad und Huld
ist viel grösser als die Sünde,
die ich stets in mir befinde.*

41a. Rezitativ

Evangelist

Des Morgens aber hielten alle Hohe-
priester und die Ältesten des Volks einen
Rat über Jesum, dass sie ihn töteten.
Und bunden ihn, führten ihn hin und
überantworteten ihn dem Landpfleger
Pontio Pilato. Da das sahe Judas, der
ihn verraten hatte, dass er verdammt war
zum Tode, gereuete es ihn und brachte
herwieder die dreissig Silberlinge den
Hohenpriestern und Ältesten und sprach:

Judas

Ich habe übel getan, dass ich unschuldig
Blut verraten habe.

Evangelist

Sie sprachen:

41b. Chor

Was gehet uns das an? Da siehe du zu!

41c. Rezitativ

Evangelist

Und er warf die Silberlinge in den Tempel,
hub sich davon, ging hin und erhängete
sich selbst. Aber die Hohenpriester nah-
men die Silberlinge und sprachen:

Hohepriester

Es taugt nicht, dass wir sie in den Gottes-
kasten legen; denn es ist Blutgeld.

42. Arie Bass

Gebt mir meinen Jesum wieder!
Seht, das Geld, den Mörderlohn,
wirft euch der verlorne Sohn
zu den Füßen nieder.

43. Rezitativ

Evangelist

Sie hielten aber einen Rat, und kauften
einen Töpfersacker darum zum Begräb-
nis der Pilger. Daher ist derselbige Acker
genennet der Blutacker, bis auf den
heutigen Tag. Da ist erfüllet, das gesagt
ist durch den Propheten Jeremias, da er
spricht:

"Sie haben genommen dreissig Silberlin-
ge, damit bezahlet ward der Verkaufte,
welchen sie kauften von den Kindern
Israel, und haben sie gegeben um einen
Töpfersacker, als mir der Herr befohlen
hat." Jesus aber stund vor dem Landpfle-
ger, und der Landpfleger fragte ihn und
sprach:

Pilatus

Bist du der Jüden König?

Evangelist

Jesus aber sprach zu ihm:

Jesus

Du sagest's.

Evangelist

Und da er verklagt war von den Hohen-
priestern und Ältesten, antwortete er
nichts. Da sprach Pilatus zu ihm:

Pilatus

Hörest du nicht, wie hart sie dich verkla-
gen?

Evangelist

Und er antwortete ihm nicht auf ein Wort,
also dass sich auch der Landpfleger sehr
verwunderte.

44. Choral
*Befiehl du deine Wege
und was dein Herze kränkt
der allertreusten Pflege
des, der den Himmel lenkt,
der Wolken, Luft und Winden
gibt Wege, Lauf und Bahn,
der wird auch Wege finden,
da dein Fuss gehen kann.*

45a. Rezitativ
Evangelist

Auf das Fest aber hatte der Landpfleger
Gewohnheit, dem Volk einen Gefangenen
los zu geben, welchen sie wollten.
Er hatte aber zu der Zeit einen Gefange-
nen, einen sonderlichen vor andern, der
hiess Barabbas. Und da sie versammelt
waren, sprach Pilatus zu ihnen:

Pilatus

Welchen wollet ihr, dass ich euch los
gebe? Barabbam oder Jesum, von dem
gesaget wird, er sei Christus?

Evangelist

Denn er wusste wohl, dass sie ihn aus
Neid überantwortet hatten. Und da er auf
dem Richtstuhl sass, schickete sein Weib
zu ihm, und liess ihm sagen:

Uxor Pilati, Pilatus' Frau

Habe du nichts zu schaffen mit diesem
Gerechten; ich habe heute viel erlitten im
Traum von seinetwegen.

Evangelist

Aber die Hohenpriester und die Ältesten
überredeten das Volk, dass sie um
Barabbas bitten sollten und Jesum um-
brächten. Da antwortete nun der
Landpfleger, und sprach zu ihnen:

Pilatus

Welchen wollt ihr unter diesen zweien,
den ich euch soll los geben?

Evangelist

Sie sprachen:

Chor

Barabbam!

Evangelist

Pilatus sprach zu ihnen:

Pilatus

Was soll ich denn machen mit Jesu,
von dem gesagt wird, er sei Christus?

Evangelist

Sie sprachen alle:

45b. Chor

Lass ihn kreuzigen!



Pieter Coecke van Aelst: Handwaschung des Pilatus

46. Choral

*Wie wunderbarlich ist doch diese Strafe,
der gute Hirte leidet für die Schafe,
die Schuld bezahlt der Herre,
der Gerechte, für seine Knechte.*

47. Rezitativ

Evangelist

Der Landpfleger sagte:

Pilatus

Was hat er denn Übels getan?

48. Rezitativ Sopran

Er hat uns allen wohlgetan,
den Blinden gab er das Gesicht,
die Lahmen macht' er gehend,
er sagt' uns seines Vaters Wort,
er trieb die Teufel fort,
Betrübte hat er aufgericht',
er nahm die Sünder auf und an,
sonst hat mein Jesus nichts getan.

49. Arie Sopran

Aus Liebe will mein Heiland sterben,
von einer Sünde weiss er nichts.
Dass das ewige Verderben
und die Strafe des Gerichts
nicht auf meiner Seele bliebe.

50a. Rezitativ

Evangelist

Sie schrien aber noch mehr
und sprachen:

50b. Chor

Lass ihn kreuzigen!

50c. Rezitativ

Evangelist

Da aber Pilatus sahe, dass er nichts
schaffete, sondern dass ein viel grösser
Getümmel ward, nahm er Wasser und
wusch die Hände vor dem Volk und
sprach:

Pilatus

Ich bin unschuldig an dem Blut dieses
Gerechten, sehet ihr zu.

Evangelist

Da antwortete das ganze Volk und
sprach:

50d. Chor

Sein Blut komme über uns und unsre
Kinder.

50e. Rezitativ

Evangelist

Da gab er ihnen Barabbam los, aber
Jesus liess er geisseln und überantwortete
ihn, dass er gekreuziget würde.

51. Rezitativ Alt

Erbarm es Gott,
hier steht der Heiland angebunden,
o Geisselung, o Schläg, o Wunden,
ihr Henker, haltet ein!
Erweicht euch der Seelen Schmerz,
der Anblick solches Jammers nicht?
Ach ja, ihr habt ein Herz,
das muss der Martersäule gleich
und noch viel härter sein,
erbarmt euch, haltet ein!

52. Arie Alt

Können Tränen meiner Wangen
nichts erlangen,
o so nehmt mein Herz hinein.
Aber lasst es bei den Fluten,
wenn die Wunden milde bluten,
auch die Opferschale sein.

53a. Rezitativ

Evangelist
Da nahmen die Kriegsknechte des Land-
pflegers Jesum zu sich in das Richthaus
und sammelten über ihn die ganze Schar
und zogen ihn aus und legeten ihm einen
Purpormantel an und flochten eine dorne-
ne Krone und satzten sie auf sein Haupt
und ein Rohr in seine rechte Hand und
beugeten die Knie vor ihm und spotteten
ihn und sprachen:

53b. Chor

Gegrüsset seist du, Jüdenkönig!

53c. Rezitativ

Evangelist
Und speieten ihn an und nahmen das
Rohr und schlugen damit sein Haupt.

54. Choral

*O Haupt voll Blut und Wunden,
voll Schmerz und voller Hohn,
o Haupt, zu Spott gebunden
mit einer Dornenkron,
o Haupt, sonst schön gezieret
mit höchster Ehr und Zier,
jetzt aber hoch schimpfieret,
gegrüsset seist du mir.*

*Du edles Angesichte,
dafür sonst schrickt und scheut
das grosse Weltgewichte,
wie bist du so bespeit,
wie bist du so erleichet,
wer hat dein Augenlicht,
dem sonst kein Licht nicht gleichet,
so schändlich zugericht'?*

55. Rezitativ

Evangelist
Und da sie ihn verspottet hatten, zogen
sie ihm den Mantel aus und zogen ihm
seine Kleider an und führten ihn hin,
dass sie ihn kreuzigten. Und indem sie hi-
naus gingen, funden sie einen Menschen
von Kyrene mit Namen Simon, den zwun-
gen sie, dass er ihm sein Kreuz trug.



Pieter Coecke van Aelst: Die Kreuztragung Christi (1530)

56. Rezitativ Bass

Ja, freilich will in uns das Fleisch und Blut
zum Kreuz gezwungen sein,
je mehr es unsrer Seele gut,
je herber geht es ein.

57. Arie Bass

Komm, süßes Kreuz, so will ich sagen,
mein Jesu, gib es immer her.
Wird mir mein Leiden einst zu schwer,
so hilfst du mir es selber tragen.

58a. Rezitativ

Evangelist

Und da sie an die Stätte kamen mit
Namen Golgatha, das ist verdeutschet,
Schädelstätte, gaben sie ihm Essig zu
trinken mit Gallen vermischt, und da er's
schmeckete, wollte er's nicht trinken.
Da sie ihn aber gekreuziget hatten,
teilten sie seine Kleider und warfen das
Los darum, auf dass erfüllet würde, das
gesagt ist durch den Propheten: "Sie
haben meine Kleider unter sich geteilet,
und über mein Gewand haben sie das
Los geworfen." Und sie sassen allda
und hüteten sein. Und oben zu seinen
Häupten hefteten sie die Ursach seines
Todes beschrieben, nämlich: "Dies ist
Jesus, der Juden König." Und da wurden
zween Mörder mit ihm gekreuziget, einer
zur Rechten, und einer zur Linken. Die
aber vorübergingen, lästerten ihn und
schüttelten ihre Köpfe und sprachen:

58b. Chor

Der du den Tempel Gottes zerbrichst
und bauest ihn in dreien Tagen,
hilf dir selber, bist du Gottes Sohn,
so steig herab vom Kreuz!

58c. Rezitativ

Evangelist

Desgleichen auch die Hohenpriester
spotteten sein samt den Schriftgelehrten
und Ältesten und sprachen:

58d. Chor

Andern hat er geholfen und kann ihm
selber nicht helfen. Ist er der König Israel,
so steige er nun vom Kreuz, so wollen wir
ihm glauben.
Er hat Gott vertrauet, der erlöse ihn nun,
lüstet's ihn; denn er hat gesagt:
Ich bin Gottes Sohn

58e. Rezitativ

Evangelist

Desgleichen schmäheten ihn auch die
Mörder, die mit ihm gekreuziget waren.

59. Rezitativ Alt

Ach, Golgatha, unselges Golgatha!
Der Herr der Herrlichkeit muss
schimpflich hier verderben,
der Segen und das Heil der Welt
wird als ein Fluch ans Kreuz gestellt,
der Schöpfer Himmels und der Erden
soll Erd und Luft entzogen werden,
die Unschuld muss hier schuldig sterben,
das gehet meiner Seele nah,
ach, Golgatha, unselges Golgatha!

60. Arie Alt & Chor

Sehet, Jesus hat die Hand,
uns zu fassen ausgespannt,
kommt - *wohin?* - in Jesu Armen
sucht Erlösung, nehmt Erbarmen,
suchet - *wo?* - in Jesu Armen,
lebet, sterbet, ruhet hier,
ihr verlassnen Kuchlein ihr,
bleibet - *wo?* - in Jesu Armen.

61a. Rezitativ

Evangelist

Und von der sechsten Stunde an war
eine Finsternis über das ganze Land
bis zu der neunten Stunde. Und um die
neunte Stunde schrie Jesus laut und
sprach:

Jesus

Eli, Eli, lama asabthani?

Evangelist

Das ist: Mein Gott, mein Gott, warum hast
du mich verlassen? Etliche aber, die da
stunden, da sie das höreten, sprachen sie:

61b. Chor

Der rufet dem Elias.

61c. Rezitativ

Evangelist

Und bald lief einer unter ihnen, nahm
einen Schwamm und füllte ihn mit Essig
und steckte ihn auf ein Rohr und tränke-
te ihn. Die andern aber sprachen:

61d. Chor

Halt! Lasst sehen, ob Elias komme
und ihm helfe?

61e. Rezitativ

Evangelist

Aber Jesus schrie abermals laut und
verschied.

62. Choral

*Wenn ich einmal soll scheiden,
so scheid nicht von mir,
wenn ich den Tod soll leiden,
so tritt du denn herfür,
wenn mir am allerbängsten
wird um das Herze sein,
so reiss mich aus den Ängsten
kraft deiner Angst und Pein.*

63a. Rezitativ

Evangelist

Und siehe da, der Vorhang im Tempel
zerriss in zwei Stück von oben an bis unten
aus. Und die Erde erbebete und die Felsen
zerrissen, und die Gräber täten sich auf und
stunden auf viel Leiber der Heiligen, die
da schliefen, und gingen aus den Gräbern
nach seiner Auferstehung und kamen in
die heilige Stadt und erschienen vielen.
Aber der Hauptmann und die bei ihm waren
und bewahreten Jesum, da sie sahen das
Erdbeben und was da geschah, erschrakten
sie sehr und sprachen:

63b. Chor

Wahrlich, dieser ist Gottes Sohn
gewesen.

63c. Rezitativ

Evangelist

Und es waren viel Weiber da, die von ferne zusahen, die da waren nachgefolget aus Galiläa und hatten ihm gedienet, unter welchen war Maria Magdalena und Maria, die Mutter Jacobi und Joses, und die Mutter der Kinder Zebedäi. Am Abend aber kam ein reicher Mann von Arimathia, der hiess Joseph, welcher auch ein Jünger Jesu war, der ging zu Pilato und bat ihn um den Leichnam Jesu. Da befahl Pilatus, man sollte ihm ihn geben.

64. Rezitativ Bass

Am Abend da es kühle war,
ward Adams Fallen offenbar,
am Abend drücket ihn der Heiland nieder,
am Abend kam die Taube wieder
und trug ein Ölblatt in dem Munde,
o schöne Zeit, o Abendstunde!
Der Friedensschluss ist nun mit Gott
gemacht; denn Jesus hat sein Kreuz voll-
bracht, sein Leichnam kömmt zur Ruh,
ach, liebe Seele, bitte du,
geh, lasse dir den toten Jesum schenken,
o heilsames, o köstlichs Angedenken!

65. Arie Bass

Mache dich, mein Herze, rein,
ich will Jesum selbst begraben.
Denn er soll nunmehr in mir
für und für
seine süsse Ruhe haben,
Welt, geh aus, lass Jesum ein.

66a. Rezitativ

Evangelist

Und Joseph nahm den Leib und wickelte ihn in ein rein Leinwand und legte ihn in sein eigen neu Grab, welches er hatte lassen in einen Fels hauen, und wälzete einen grossen Stein vor die Tür des Grabes und ging davon. Es war aber allda Maria Magdalena und die andere Maria, die satzten sich gegen das Grab. Des andern Tages, der da folget nach dem Rüsttage, kamen die Hohenpriester und Pharisäer sämtlich zu Pilato und sprachen:

66b. Chor

Herr, wir haben gedacht, dass dieser Verführer sprach, da er noch lebete: Ich will nach dreien Tagen wieder auferstehen. Darum befiehl, dass man das Grab verwahre bis an den dritten Tag, auf dass nicht seine Jünger kommen und stehlen ihn und sagen zu dem Volk, er ist auferstanden von den Toten, und werde der letzte Betrug ärger denn der erste.

66c. Rezitativ

Evangelist

Pilatus sprach zu ihnen:

Pilatus

Da habt ihr die Hüter, gehet hin und verwahret's, wie ihr wisset.

Evangelist

Sie gingen hin und verwahreten das Grab mit Hütern und versiegelten den Stein.

67. Rezitativ SATB & Chor

Nun ist der Herr
zur Ruh gebracht.

Mein Jesu, gute Nacht!

Die Müh ist aus,
die unsre Sünden ihm gemacht.

Mein Jesu, gute Nacht!

O selige Gebeine,
seht, wie ich euch
mit Buss und Reu beweine,
dass euch mein Fall
in solche Not gebracht.

Mein Jesu, gute Nacht!

Habt lebenslang
vor euer Leiden
tausend Dank,
dass ihr mein Seelenheil
so wert geacht'.

Mein Jesu, gute Nacht!

68. Chor

Wir setzen uns mit Tränen nieder
und rufen dir im Grabe zu:
Ruhe sanfte, ruhe sanfte, sanfte ruh!

Ruht, ihr ausgesognen Glieder,
euer Grab und Leichenstein
soll dem ängstlichen Gewissen
ein bequemes Ruhekissen
und der Seelen Ruhstatt sein,
höchst vergnügt schlummern da
die Augen ein.



Johann Sebastian Bach

A page of handwritten musical notation on aged, yellowed paper. The score consists of approximately 12 staves. The notation is written in a cursive, historical style, likely from the 18th or 19th century. Each staff contains musical notes, rests, and other symbols. Below the musical staves, there are lines of handwritten text, which appear to be lyrics or performance instructions. The ink is dark, and the paper shows signs of age, including some staining and discoloration. The overall appearance is that of an old manuscript or score.

... rufen dir im Grabe zu, ruhe sanfte, ruhe sanfte, sanfte ruh.

Kompakte Projekte

Offen für alle interessierten
Chorsängerinnen und -sänger

ChorusConventus



S t . U r b a n

Chorus Conventus

Chorwochenenden im Kloster St. Urban

Proben und Konzerte in Festsaal, Bibliothek,
Refektorium und Klosterkirche

Freitag / Samstag / Sonntag, 24. / 25. / 26. Okt. 2025

Funeral Music

Henry Purcell (1659-1695)

Funeral Music for Queen Mary Z.860

Thomas Morley (1557-1602)

The Service for the Burial of the Dead

Freitag / Samstag / Sonntag, 20. / 21. / 22. Feb. 2026

Choral Evensong

Henry Purcell (1659-1695):

Richard Ayleward (1626-1669)

**Magnificat & Nunc dimittis in B
Responses**

Informationen unter www.arsmusica.ch/Chorus oder
chorusconventus@bluewin.ch

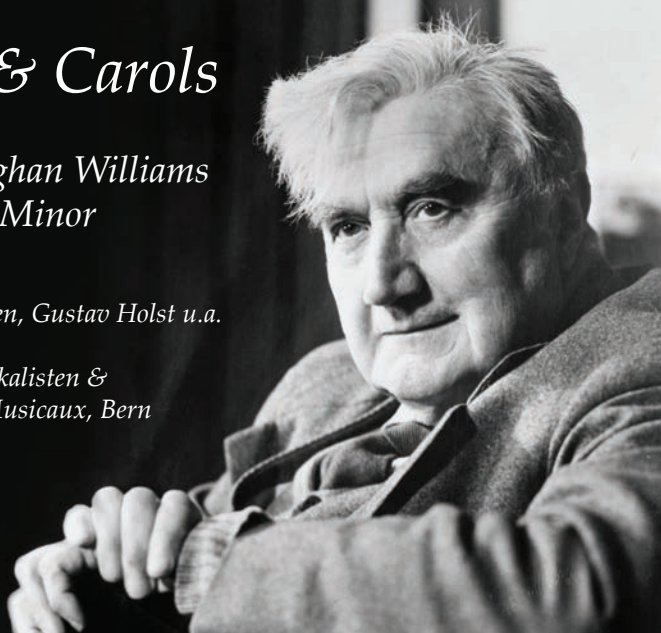
Unsere nächsten Programme:

Mass & Carols

*Ralph Vaughan Williams
Mass in G Minor*

*Carols von
Benjamin Britten, Gustav Holst u.a.*

*Solothurner Vokalisten &
Suppléments Musicaux, Bern*



Sa 20.12.25, 19 Uhr
Pauluskirche Bern

So 21.12.25, 17 Uhr
Klosterkirche St. Urban

Fr 26.12.25, 16 Uhr
Franziskanerkirche Solothurn

3./4. April 2026
Olten / Solothurn

Sergej Rachmaninov:
Chrysostomos-Liturgie

solothurner vokalisten

Wöchentliche Proben:
Mittwoch, 19.30 bis 21.30 Uhr
Mehrzwecksaal, Altes Schulhaus
Oberbuchsitzen

Musikalische Leitung:
Patrick Oetterli
Tel 062 293 44 36
info@arsmusica.ch

Präsidentin:
Barbara Imholz
sovokalisten@bluewin.ch
www.arsmusica.ch/vokalisten

Wir danken ganz herzlich den grosszügigen Sponsoren, ohne deren Beiträge die Durchführung unserer Konzerte nicht möglich wäre:

